

IM GESPRÄCH

Dem Lehrermangel mit System begegnen

Matteo Carmignola ist Vizerektor für Lehre an der Pädagogischen Hochschule Salzburg. Er analysiert den aktuellen Lehrermangel und welche Maßnahmen für Abhilfe sorgen sollen.

Die Pädagogische Hochschule Salzburg setzt auf flexible Studienmodelle, gezielte Unterstützung für Quereinsteiger und enge Kooperationen mit städtischen Schulen. Vizerektor Matteo Carmignola erklärt, welche Maßnahmen bereits greifen und wo noch Potenzial liegt.

Redaktion: Welche Maßnahmen ergreift die Pädagogische Hochschule Salzburg, um dem Lehrermangel speziell in städtischen Schulen zu begegnen?

Matteo Carmignola: Seit mehreren Jahren unternimmt die Pädagogische Hochschule Salzburg zahlreiche Maßnahmen, um einen Berufseinstieg trotz Studienverpflichtungen zu ermöglichen. Zum einen wird auf Anpassungen bei der Terminlegung von Lehrveranstaltungen geachtet, dass diese am Nachmittag stattfinden. Zum anderen wurden die Online-Anteile in der Abhaltung von Lehre ausgebaut. Weiters wurden die Toleranzsemester erhöht, um zu vermeiden, dass berufstätige Masterstudierende bei Verzögerungen den erhöhten Studienbeitrag zahlen müssen.

Wie unterstützt die Hochschule Quereinsteiger?

Seit 2023 bietet die Pädagogische Hochschule Salzburg den Quereinstieg für die Sekundarstufe Allgemeinbildung an. Schon über 150 Quereinsteiger werden von der PH betreut und belegen neben der Tätigkeit an Schulen berufsbegleitend den Lehrgang. Hierbei werden bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenzen erworben und die Berufstätigkeit reflektiert. Für den Bereich der Volksschulen werden die Sondervertragslehrpersonen mit einschlägigen Lehrveranstaltungen für den Primarbereich begleitet, die auch für einen Wechsel in das Primarstufenstudium anerkannt wer-

den können. Ab diesem Jahr wird für den Bereich der allgemeinen Sonderschulen und für die Inklusion an Mittelschulen ein eigenes Quereinstiegsprogramm angeboten, das für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit erhöhtem Förderbedarf qualifiziert.

Welche Rolle spielt die Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule bei der Ausbildung und dem Einsatz von Lehrkräften in der Stadt Salzburg?

Die Praxisschulen stellen Plätze für eine betreute Schulpraxis zur Verfügung. Darüber hinaus kooperieren die Praxisschulen bei Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit den Hochschullehrenden der PH, um innovative Vorhaben in und aus der Praxis zu entwickeln und zu optimieren.



BILD: D. GRUBER

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen der Pädagogischen Hochschule und städtischen Schulen hinsichtlich Praktika und Berufseinstieg?

Ein Großteil der Praktikumsplätze ist an den Schulen in der Stadt Salzburg verortet, da hier auch Kurzpraktika während des Studiensemesters möglich sind. Bei der Einteilung wird zwischen Standorten und Schulstufen variiert, damit die Studierenden möglichst viele unterschiedliche Einblicke erhalten. Derzeit läuft ein Programm, um die Kooperation mit den Schulen zu stärken und das Thema der Praxisbetreuung expliziter als Schulschwerpunkt zu verankern. Beim Berufseinstieg werden die neuen Lehrpersonen durch die Onboarding Week vor Schulbeginn mit einem spezifischen Angebot begleitet. Dabei ist ein Tag für ein Onboar-

ding an der Schule reserviert, den die Schulleitungen und die Mentorinnen und Mentoren am Standort begleiten.

Gibt es Kooperationen mit der Stadt Salzburg oder anderen Institutionen, um dem Lehrermangel entgegenzuwirken?

Die Pädagogische Hochschule kooperiert sehr intensiv mit der Bildungsdirektion Salzburg, um Angebote anzupassen oder neue zu entwickeln, insbesondere beim Quereinstieg. Für die Sekundarstufe kooperiert die PH mit den anderen Hochschulen am Standort und im Verbund Mitte, insbesondere mit der Paris-Lodron-Universität Salzburg und mit dem Mozarteum.

Wie bewertet die Pädagogische Hochschule die langfristigen Auswirkungen des aktuellen Lehrermangels auf die Bildungsqualität in der Stadt Salzburg?

Es ist schwer abzuschätzen, ob und wie sich dieser Mangel langfristig auf die Bildungsqualität auswirkt. Zum einen sind durch den Quereinstieg positive Effekte zu erwarten, dort, wo die beruflichen Vorqualifikationen neue Perspektiven und Kompetenzen am Standort einbringen, die Hochschullehrgänge zur Entwicklung einer professionellen Kompetenz genutzt werden und die Schulleitung und das Kollegium sich auf die neuen Kolleginnen und Kollegen einlassen.

Harald Saller



Muttertagsaktion

Wir verwöhnen unsere Mamas zum Muttertag!



Inkl.
5 Jahre Garantie
und Zubehör
gratis!

Jetzt JURA E8 Piano Black (Art. 15584, UVP 1.149,- EUR) kaufen und profitieren:
Sichern Sie sich beim Kauf jetzt einmalig eine **kostenlose 5-jahres-Garantie** auf Ihr Gerät. Zusätzlich erhalten Sie einen **Glas-Milchbehälter** sowie eine **Glacette von JURA** im Gesamtwert von **54,80 EUR gratis** dazu!*

Aktion gültig vom 5. Mai bis zum 16. Mai 2025 und nur solange der Vorrat reicht. Nur erhältlich im angeführten JURA Store.

JURA Store Salzburg
operated by SCD Handels GmbH
Sternneckstraße 31-33
5020 Salzburg

Tel.: +43 662 65515
E-Mail: office@jurastore-salzburg.at
Web: www.jurastore-salzburg.at

*Alle Preise inkl. MwSt. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar und keine Barablässe möglich.